

6. Nur ein klanglos Wimmern, ein Schrei voll Schmerz,  
Entquoll dem metallenen Munde!  
Eine Kugel hat durchlöchert ihr Erz, —  
Um die Todten klagte die Wunde!
7. Um die Tapfern, die Treuen, die Wacht am Rhein,  
Um die Brüder, die heut gefallen, —  
Um sie alle, es ging uns durch Mark und Bein,  
Erhub sie gebrochenes Fallen.
8. Und nun kam die Nacht, und wir ritten hindann;  
Rundum die Wachtfeuer lohten;  
Die Rosse schnoben, der Regen rann —  
Und wir dachten der Todten, der Todten! Ferd. Freiligrath.

## b) Aus Natur und Menschenleben.

### 1. Der Sänger.

1. „Was hör' ich draußen vor dem Thor,  
Was auf der Brücke schallen?  
La den Gesang vor unserm Ohr  
Im Saale widerhallen!“  
Der König sprach's, der Page lief;  
Der Knabe kam, der König rief:  
„Lat mir herein den Alten!“ —
2. „Gegrüßet seid mir, edle Herrn,  
Gegrut ihr, schöne Damen!  
Welch reicher Himmel! Stern bei Stern!  
Wer kennet ihre Namen?  
Im Saal voll Pracht und Herrlichkeit  
Schließt, Augen euch; hier ist nicht Zeit,  
Sich staunend zu ergoen.“
3. Der Sänger drückt die Augen ein  
Und schlug in vollen Tönen;  
Die Ritter schauten muthig d'rein  
Und in den Schoß die Schönen.